

Kerzenziehen

Die Kerzenwerkstatt ist einer der fünf Werkbereiche, die die SchülerInnen der Johannes-Schule in der Oberstufe durchlaufen.

Über ein Schulhalbjahr arbeiten sie an zwei Werktagen pro Woche in der Kerzenwerkstatt, wo sie in längeren Arbeitseinheiten üben, die Kerzen zu ziehen und zu gießen. Die SchülerInnen lernen alle Phasen der Kerzenherstellung kennen: vom Vorbereiten der Dochte bis zum Verkauf.



Die Werkstattmitarbeiter können während der einfachen und sich wiederholenden Abläufe Ausdauer und Konzentration entwickeln. Ob eine Kerze gelingt, wird am Ende des Arbeitsprozesses offensichtlich. Über schöne, gerade und glatte Kerzen freuen sich die SchülerInnen. Wenn auf dem Martinsbasar oder nach privaten Anfragen die in der Kerzenwerkstatt hergestellten Kerzen verkauft werden und die Käufer sich über die schönen Stücke freuen, sehen die SchülerInnen die weitreichenden Ergebnisse ihrer Arbeit. Das trägt ungemein zur Steigerung der Motivation bei. Das Angebot der Kerzenwerkstatt reicht von Geburtstagskerzen über dicke Tafelkerzen bis zu bunten Teelichtern und Designerkerzen. Viele SchülerInnen arbeiten auch gerne ein zweites Halbjahr in der Kerzenwerkstatt und entscheiden sich, ihre Abschlussarbeit in diesem Bereich zu fertigen.